

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mt. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarort verkehrt vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mt. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 83.

Dienstag, den 17. Juli 1906.

42. Jahrgang.

Kundschau.

Bei der in der Monaten April, Mai, Juni und Juli d. J. vorgenommenen niederen Verwaltungsdienstprüfung sind u. a. die nachgenannten Kandidaten zur Uebernahme der in Par. 1 der K. Verordnung vom 1. Dez. 1900 (Reg.-Bl. S. 905) bezeichneten Ämter für befähigt erklärt worden: Otto Göhner von Birkenfeld; Sigmund König von Dobel, Hans Kubensdörffer von Neuenbürg; Gustav Widmaier von Calw.

Dem Vorgang der Generaldirektion der Staatseisenbahnen folgend, hat nun auch die Generaldirektion der Posten und Telegraphen bei ihren Bureauz versuchsweise die Durcharbeitszeit für 16. Juli bis 1. September ds. Js. eingeführt und die Dienststunden von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags festgesetzt.

Freudenstadt, 16. Juli. Der heute von Stuttgart hierher abgelassene Extrazug brachte in 20 Wagen gegen 1000 Personen. Eine halbe Stunde später traf ein Extrazug von Pforzheim mit 530 Mitgliedern des dortigen Schwarzwaldvereins hier ein; auch die ordentlichen Züge waren stark besetzt, so daß die Wirtze vollauf zu tun hatten. Die Saison hat heuer um 14 Tage früher als in den Vorjahren begonnen, was wohl auf die ausgiebigere Kurkategorie und Tätigkeit der Vorsaison zurückzuführen ist.

Heilbronn, 11. Juli. Durch das starke Auftreten der Peronospora werden die Weinberge hier und im Umkreis schwer geschädigt. Die anhaltende nasse Witterung und die Nebel der letzten Nächte förderten die Verbreitung dieses Nebenfeindes dermaßen, daß heute trotz reichlichen Bespritzens wohl zwei Drittel des Traubenanteils als vernichtet gelten kann.

Heidelberg, 14. Juli. In Neckarbischofsheim ist der Tabakarbeiter Kraus an Nikotinvergiftung gestorben. Er hatte um den Schmerz zu lindern, den ihm ein Zahngeschwür verursachte, Tabak gekaut. Ärztliche Hilfe konnte den Unvorsichtigen nicht mehr retten.

In München hat am Sonntag das 15. Deutsche Bundesschießen seinen Anfang genommen. Bei dem großen Bankett in der Festhalle hielt Prinz Ludwig von Bayern die Festrede, in der er u. a. unter Hinweis auf die Ereignisse vor 100 Jahren mit eindringlichen Worten die deutschen Fürsten und Völker zur Einigkeit mahnte.

München, 15. Juli. (15. deutsches Bundesschießen.) Bei dem Festbankett in der Turnhalle hielt Prinz Ludwig eine Rede, worin er die Schützen, besonders die Gäste aus dem Auslande, namentlich aus Oesterreich, begrüßte. Oesterreich stehe zwar nicht mehr in engeren Verbänden mit dem übrigen Deutschland. Gott sei dank, bestehe aber ein inniges Freundschaftsverhältnis zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn und das erste Mal, als es diese Freundschaft im Ernstfalle zu erproben galt, bei der Konferenz in Algiciras, habe Oesterreich-Ungarn tren an der Seite Deutschlands gestanden. Das habe der deutsche Kaiser selbst anerkannt. Der Prinz wies dann auf die innere Krise in Oesterreich hin und rief den Oesterreichern zu,

einig zu sein und vor allem österreichisch zu bleiben und sich die deutschen Schweizer zum Vorbilde zu nehmen, die das Deutschtum treu bewahrt hätten, aber es verstanden hätten, mit anderssprachigen Völkern in der Eidgenossenschaft in Einigkeit und Frieden zu leben. Der Prinz wandte sich dann zu den Reichsdeutschen und rief ihnen zu: „Seid einig!“ Der Prinz erinnerte an die Befreiungskriege, die Uneinigkeit der deutschen Fürsten, die diese notwendig gemacht haben, und nicht am wenigsten das Streben des jeweiligen Kaisers seine Hausmacht zum Nachteil der Mitfürsten zu stärken. Gott sei Dank seien wir im neuen Deutschen Reiche in dieser Richtung in besseren Verhältnissen. Fürst und Volk ständen zusammen, die einzelnen Staaten ständen nicht gegen, sondern für einander. Das glänzende Beispiel wie man es machen soll, das zeige einerseits der Prinzregent, der nicht vergesse, was er dem Reiche, dem Kaiser, aber ganz gewiß auch, was er dem eigenen Lande schuldig sei und andererseits, der Kaiser, der auch nicht vergesse, was er Preußen schuldig sei! Aber als Kaiser, nur wie irgend ein Angehöriger des Reiches, für das Allgemeine Sorge. Der Prinz schloß mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser und den Prinzregenten. Nach dem Bankett erschien der Prinzregent auf dem Festplatze und eröffnete mit dem ersten Schuß das Bundesschießen.

Was die Beteiligung an dem Bundesschießen betrifft, so sind bis heute mittag 3840 Schützenbücher gelöst worden, so daß man sicher auf eine Beteiligung von 7000 aktiven Schützen rechnen kann. Dies wäre die höchste bisher bei einem Bundesschießen verzeichnete Zahl.

Berlin, 13. Juli. Dem Raubanfall auf die Familie des Geheimen Finanzrates Nölle in dem von Berlin nach Nordorney fahrenden Schnellzuge ging, wie berichtet, in der Nacht vorher in demselben Schnellzuge ein ähnlicher Raubanfall voran, der wahrscheinlich von demselben Räuber ausgeführt, durch das Schreien einer Dame aber vereitelt wurde. Ueber diesen versuchten Raubanfall wird dem „Berliner Tageblatt“ von einem der Ueberfallenen folgendes mitgeteilt: Der Privatier F. aus Berlin fuhr mit seiner Familie, Frau und drei erwachsenen Kindern in einem reservierten Coupe zweiter Klasse. Die Vorhänge waren herabgelassen und über die Lampen die blauen Vorhänge gezogen. Rathenow war eben passiert. Und der Zug befand sich bereits in voller Fahrt. Plötzlich reißt jemand auf der rechten Seite die Coupetüre auf. Er war ohne Hut und trug eine schwarze Maske. Das alles kam sehr schnell. Frau F. stieß einen lauten Schrei aus. Der Räuber hatte wohl überhaupt nicht so viel Personen im Coupe erwartet und befürchtete nun, daß der Schrei andere aufmerksam machen könnte. Er flüchtete und warf die Tür wieder zu. So waren die Insassen vor der Beraubung gerettet. In Stendal machte Herr F. dem Stationsvorsteher sofort Meldung, dieser nahm aber die Sache höchst gleichgültig auf. Hätte sofort eine gründliche Revision stattgefunden, hätte man den Zug wenigstens in den folgenden Nächten

bewacht, so wäre ein Gelingen des Raubanfalls ausgeschlossen gewesen. Leider hat auch die Polizei sich wenig Mühe gegeben. Sie hat sich um diese wichtige Aussagen nicht gekümmert.

London, 13. Juli. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich gestern bei Cramley in der Grafschaft Suffex. An einem nach Brighton gehenden Automobil-Omnibus versagte, als er einen Hügel hinabfuhr, die Bremse. 6 Personen wurden getötet, 20 verletzt, darunter 8 schwer.

Zu dem Automobilunglück wird noch weiter mitgeteilt, daß sich in dem Automobil-Omnibus eine auf einem Ausfluge befindliche Herrngesellschaft von 36 Personen befand. Als das Automobil einen Hügel bei Handcross hinabfuhr, versagte die Bremse und alle Bemühungen des Führers waren erfolglos. Die Geschwindigkeit nahm furchtbar zu und schließlich stieß der Wagen gegen einen Baum und schlug um. Es folgte eine grauenhafte Szene. Der Wagen wurde in Atome zersplittert. Von den unglücklichen Insassen waren 8 sofort tot, alle übrigen wurden verletzt, davon 8 schwer. Die Art der Verletzungen war grauenvoll. Viele der Toten sind in Stücke zerrissen und vollkommen unkenntlich. Der Baumstamm, an dem das Automobil zerschellte ist mit Blut bespritzt. Da die Unglücksstelle sehr einsam liegt, dauerte es lange, ehe Hilfe herbeikam. Ärzte und Pflegerinnen kamen aus Brighton. Zwei von den Verletzten sind bereits gestorben, sodas bis jetzt 10 Tote gezählt werden. Einem der Toten waren beide Beine abgerissen. Der Führer blieb fast völlig unverletzt. Durch welche Umstände die Bremsvorrichtung nicht funktionierte, ist noch nicht festgestellt.

Petersburg, 15. Juli. Im Peterhofer Park tötete gestern ein anständig gekleideter Mann vor den Augen des promenierenden Publikums einen General Koslow durch 3 Revolvergeschüsse. Vom Publikum verfolgt, feuerte der Mörder noch drei Schüsse ab, er wurde aber dennoch festgenommen. Der ermordete Generalmajor Koslow stand dem politischen Leben ganz fern. Man behauptet, daß der General, der große Ähnlichkeit mit General Treppow hatte, das Opfer eines Irrtums geworden ist. Der Mörder, ein Mann von 26 Jahren, habe geglaubt, Treppow vor sich zu sehen.

New York, 15. Juli. Nach einem Telegramm aus Salvador hat die Regierung von Honduras an Guatemala den Krieg erklärt. Eine starke guatemalische Streitmacht ist in Honduras und San Salvador eingefallen. In beiden Ländern sind Kämpfe im Gange. Die Guatemalacer rücken in Honduras vor.

New York, 15. Juli. Ein Telegramm aus San Salvador vom 15. Juli meldet: Am Samstag abend trieb die Armee von Salvador die Guatemalischen bei Platanarur zurück. Die Guatemalacer verloren 2000 an Toten, Verwundeten und Gefangenen. Die über Santa Fe anmarschierende Guatemalische Armee wurde zurückgeschlagen.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 16. Juli. Vergangenen Sonntag herrschte bei lang entbehertem, prächtigem Wetter ein lebhafter Passantenverkehr. Verschiedene Gesellschaften u. a. der Bürgerverein Zuffenhausen kamen zum Besuch unserer Bäderstadt hierher. Nachmittags trafen Herr Finanzminister Dr. v. Zeyer und Hr. Oberfinanzrat von Kenner zur Besichtigung der Neuanlagen im König-Karlsbad und der Fortschritte unserer Neubauten hier ein. Das Promenadenkonzert in den Anlagen war stark besucht.

— Ein Mitglied unserer Kurlapelle Herr **Teuchgraber**, von dem schon mehrere hübsche Kompositionen stammen, die teilweise von unserem Kurorchester gespielt werden, hat auch einen äußerst schwungvollen, melodischen Konzertwalzer, „Künstlerträume“ komponiert, der beim gestrigen Abendkonzert zum Vortrag kam. Die Komposition verrät ein starkes Talent, das zu den schönsten Hoffnungen berechtigt.

Wildbad, 17. Juli. Der Turnverein beteiligte sich letzten Sonntag beim Waldfest des Turnvereins **Calmbach**, zu dem auch Turner von Höfen und Döbel erschienen waren. Auf dem Festplatz fanden Konzerte, turnerische Auführungen und Spiele statt. Das prächtige Wetter und der ausgezeichnete „Stoff“ trugen außerdem dazu bei, daß man sich einige Stunden famos unterhielt.

Calmbach, 17. Juli. Die achtjährige **Helene Knödel** geriet beim Nachhauseweg von der Schule unter das Automobil des Wirtes **Fix vom Palmenhof** in Neuenbürg. Das Kind erlitt einen komplizierten Knöchelbruch.

Gemeinnütziges.

(Heidelbeeren als Volksheilmittel.) Seit alters her ist die Heidelbeere in der Volksheilkunde als gutes diätetisches Mittel gegen Magen und Darmkatarrhe berühmt. Im Laufe der letzten 20 Jahre geriet das jedoch etwas in Vergessenheit, weil die zahlreich einander drängenden Präparate der chemischen Heilmittelindustrie der Denkfähigkeit des Publikums zu sehr Vorschub leisteten. Es ist das große Verdienst des alten Vorkämpfers der physikalisch-diätetischen Heilkunst, Dr. Professor **Winternitz**, seit 25 Jahren unangesehnt nachdrücklich auf die hervorragenden Eigenschaften der Heidelbeere hingewiesen zu haben. Ihnen Rühm verdankt sie ihrem Reichtum an aromatischen Fruchtsäuren, ihren Nährsalzen, zu denen sich noch Zucker und ein gerbstoffhaltiger Farbstoff gesellen. Alle vereinen sich zu einem lieblichen Bukett von erfrischendem Duft und Geschmack. Ihres zusammenziehenden und gährungswidrigen Charakters wegen ist die Heidelbeere nicht nur als Darmmittel verwendbar, sondern auch bei Krankheiten anderer Schleimhäute z. B. bei Mund- und Zahnfleischentzündungen, bei Kehlkopf und Rachenkatarrh, läßt sich ihr Saft verdünnt mit bestem Erfolg als Gurgel- und Spülmittel verwenden; bei Schnupfen wirkt Durchspülung der Nase sehr wohltätig auf die Schleimhäute. Natürlich sind solche Spülungen öfters zu wiederholen. Bei Flechten auf der Haut wirken die eingedochte Heidelbeeren, die man fein durchgeseiht als dünne Paste zu Umschlägen benutzt, sehr heilsam. Aber auch das zierliche Heidelbeerkraut ist vielfach als Abjud und Tee für Heilzwecke verwendbar. Professor **Winternitz** hat seine Erfahrungen über die Heidelbeere zusammengestellt, kürzlich veröffentlicht.

Unterhaltendes.

Verloren und gefunden.

Eine wahre Geschichte von **Ed. Dabay**.
(Schluß.) (Nachdruck verboten.)
Zu jener Zeit kam Doktor **Palmer**, ein intimer Freund meines Schwiegervaters nach New-York, und besuchte uns natürlich oft. Eines Tages kam die Rede, durch eine Zeitungsannonce veranlaßt, auf das Verlieren von Geld. „Ich kann die Menschen kaum bedauern, denen so etwas passiert,“ sagte Doktor **Palmer**. „Es ist immer ein Beweis, daß der Verlierer

nachlässig — oder leichtsinnig ist. Nur einmal vor vielen Jahren tat es mir leid um einen jungen Menschen, der eine größere Summe verloren hatte. Es sprach ein wirklich tiefer Schmerz aus den wenigen Zeilen, in denen er seinen Verlust bekannt machte.

Schon bei den ersten Worten des Doktors war mein Schwiegervater so blaß geworden, als wäre er von einem Uebelbefinden ergriffen.

„Du mußt dich dessen ja noch erinnern können,“ sagte der Doktor, sich jetzt direkt an ihn wendend. „Es war ja um dieselbe Zeit, als du selbst mit so großen Schwirigkeiten zu kämpfen hattest, nachdem du bei dem Krach in Philadelphia so große Verluste gehabt.“

„Ja, ich erinnere mich dessen,“ antwortete **Lyttton** leise.

„Ich möchte wohl wissen, was später aus dem armen Menschen geworden ist,“ fuhr Dr. **Palmer** fort.

„Das kann ich Ihnen sagen,“ mischte ich mich in das Gespräch. „Dieser arme Mensch war ich.“

„Sie?“

„Ja, und obgleich Papa nicht davon hören mag, will ich Ihnen doch in aller Kürze die Geschichte erzählen.“

Als ich geendet, reichte Dr. **Palmer** meinen Schwiegervater die Hand.

„Das sieht dir ähnlich, **Richard**,“ sagte er bewegt.

Mein Schwiegervater wollte aufstehen, aber er zitterte so sehr, daß er sich am Tische festhalten mußte.

Meine Frau eilte ihm ängstlich zu Hilfe. „Großer Gott, bist du krank Papa?“ rief sie.

„Was fehlt dir, liebster Freund?“ fragte der Doktor. „Kann ich dir nicht helfen?“

Lyttton aber wies alle Hilfe zurück und sagte, er bedürfte nur der frischen Luft.

Ich blieb nachdenklich zurück. Ein Gedanke, der mir beinahe wahnstümmig vorkam, durchfuhr schnell wie der Blitz mein Gehirn.

Meine Ungewißheit sollte aber nicht lange währen. Am nächsten Morgen ließ mein Schwiegervater mich bitten, in sein Zimmer zu kommen.

„Setze dich, lieber **Paul**,“ sagte er, wobei seine sonst so harte Stimme einen seltsam weichen Klang hatte, „und höre mich einen Augenblick an. Ich habe dir ein Geständnis zu machen, welches ich dir schon längst hätte machen müssen.“

Er öffnete seinen Schreibtisch und holte einen Gegenstand heraus, den er mir zeigte:

„Kennst du die?“

„Das ist ja die Brieftasche! Die Brieftasche von **Williamson u. Co.**, welche die 3000 Pfund enthielt, — aber dann —“

Es war mir nicht möglich weiter zu sprechen. Mein Schwiegervater nickte ernsthaft.

„Ja, mein lieber **Paul**, ich war es, der sie fand — und behielt. Beurteile mich erst, wenn du mich gehört hast,“ fügte er hinzu, als ich eine unwillkürliche Bewegung machte. „Du hörtest gestern von **Palmer**, in welche verzweifelte Lage ich ohne eigene Schuld durch den Bankrott in Philadelphia geraten war. Niemand ahnte, wie es mit mir stand und ich wagte nicht, mit irgend einem Menschen davon zu sprechen, aus Furcht, meinen Sturz dadurch hervorzurufen. Es traf mich um so härter, als ich gerade den Plan gefaßt hatte, hierher überzusiedeln. Welchen Erfolg ich hier gehabt habe, weißt du ja, er war großartiger, als ich selbst zu hoffen wagte.“

Es war am 14. Dezember, als du die Brieftasche verlorst, ich habe dieses Datum nie vergessen. Gerade an diesem Tage hatte ich mir die Frage vorgelegt, ob es nicht besser wäre, wenn ich mir eine Kugel durch den Kopf jagte, statt ohne Aussicht auf Erfolg weiter zu kämpfen. Mir fehlten gegen 3000 Pfund und ich sah keine Möglichkeit, sie mir zu verschaffen. Ruin und Schande waren mir gewiß. Ich konnte es nicht in meinem Bureau aushalten, die Luft drohte mich zu ersticken. Ich war auf der Straße noch keine zehn Schritte gegangen, als ich mit dem Fuße an etwas stieß — es war diese Brieftasche. Ich öffnete sie — im Innern hatte ich einen schweren Kampf zu bestehen — ich unterlag.

Am 15. Dezember deckte ich meine Verpflichtungen und war in den Augen der Welt ein ehrlicher Geschäftsmann, aber in meinen eigenen Augen war ich ein Schurke. Das Uebrige weißt du, **Paul**. Meinetwegen müßtest du vierzehn Tage leiden, aber ich habe versucht, wieder gut zu machen, was ich dir Böses zugefügt habe. Auch ich habe Qualen gelitten, das schwöre ich dir. Und jetzt frage ich dich: Kannst und willst du mir verzeihen?“ Während dieses Bekenntnisses hatten widerstreitende Gefühle mein Innerstes bewegt. Einen Augenblick empfand ich heißen Unwillen bei dem Gedanken an die bittersten Tage meines Lebens, aber dann dachte ich an alles Glück, welches mir durch diesen Mann zu teil geworden war und als in diesem Augenblick mein geliebtes Weib die Tür öffnete um nach ihrem Papa zu sehen, reichte ich ihm meine rechte Hand, indem ich mit der linken auf **Mary** zeigte.

„Ich denke nicht mehr an das, was ich einmal verlor, ich weiß nur, daß ich dir für das Lebensglück zu danken habe, welches ich fand.“

Seitdem gibt es keine Wolken mehr an dem klaren Himmel meines Glücks.

Gruß an Wildbad.

Wenn der Mai ins Land einzieht,
Erwacht in uns der Wandertrieb,
Nach dem schönen deutschen Vaterland,
Dem Platz wo unsre Wiege stand.
Es wird uns auch dimal nichts passieren,
Wenn wir es noch einmal probiren,
Da bewahrt uns, unser guter Stern,
Der bleibt bei uns, in nah und fern.
Wir sind gezwungen es zu tun,
Um die alten Glieder auszuruhen.
Und uns an deutscher Luft zu laben,
Bis wir wieder neue Kräfte haben.
Du kleiner Ort, an Schwarzwalds Füßen,
Heut wollen wir dich wieder grüßen,
Um uns dann an die Erz zu fügen,
Wenn überall die Menschen schwitzen.
Wir machens wie die Schwalben
Die jährlich heimwärts zieh'n
So kommen auch wir gezogen
Wenn deutsche Rosen blüh'n,
Dann suchen wir den Kukul!
Im deutschen Walde auf.
Es zieht an mir vorüber,
Mein ganzer Lebenslauf. —
Wir hören deutsche Worte,
Da kommt es über mich!
Als wie gestillte Sehnsucht,
Die in mein Herz sich schlich. —
Wir sahn so viele Länder!
Doch wenn man sie vergleicht —
Wo sich's am schönsten lebet,
Vor Deutschland alles weicht. —

Henry **Eichorn** aus Brooklyn N.-Y.

Amtliches Verzeichnis

der vom 15. bis 16. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

| | |
|---|------------|
| Gasth. z. g. Adler. | |
| Grub, Hr. Ernst, Kaufmann | Metzingen |
| Hotel Belle vue. | |
| de Werner, Frau Selma mit Kind und Bed. | Hamburg |
| Restauration Beuerle. | |
| Hess, Hr. Fabrikant mit Bedienung | Waiblingen |
| Gasthaus z. kühlen Brunnen. | |
| Vogeler, Hr. Marinebaumeister | Kiel |
| Hotel Klumpp. | |
| Herzfeld, Frau Dr. | Berlin |
| Prager, Hr. Georg, Dr. jur. mit Frau Gem. | Berlin |
| Chalons, Hr. Major | Rastatt |
| Mayer, Mr. u. Mrs. Charles | London |
| Kleinertz, Frau We. mit Fr. Tochter | Euskirchen |
| Kleinertz, Hr. Alex., Fabrikant | Euskirchen |
| Bottenwieser, Hr. Ernst | London |
| Barmeyer, Hr. Jul. mit Frau Gem. | Barmen |

Baer, Hr. Julius mit Frau Gem. Würzburg
 Freudenthal, Hr. K. mit Familie Hamburg
 Adam, Hr. Otto, Rentier mit Familie Berlin
 Adam, Frl.
 Dührenheimer, Frau Adolf mit Frl. Tochter Mannheim
 Grunfeld, Mrs. H. U.S.A.
 Tea, Mr. and Mrs. mit Kind u. Bonne Italien
 Hirsch, Hr. Dr., Geh. Sanitätsrat mit Fam. Berlin
 Kern, Frau Marie Stuttgart
 Kern, Frl. Clothilde Stuttgart
 Lebbin, Hr. Ad. mit Frau Gem. Berlin
 Nöther, Hr. Eugen Mannheim
 Fürstner Hr. Otto Berlin

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
 Hirschfeld, Hr. mit Familie Hamburg
 Hardt, Hr. Kaufmann Kraiburg
 Görke, Hr. Fr. mit Frl. Tochter, Mitglied der Direktion d. Akt.-Gesellschaft Rigaer Papierfabriken Riga
 Ströber, Hr. Dr. phil., Chemiker Altenburg
 Wellmer, Hr. Professor Königsberg
 Wellmer, Hr. Dr. phil. Grünwinkel

Gasthaus zur alten Linde.
 Büthner, Hr. J., Lehrer Berlin
 Krüger, Hr. Otto, Chemigraph Stuttgart
 Allmann, Hr. W., Kaufm. mit Frau Gem. Brooklyn
 Schreyack, Hr. G., Kfm. mit Frau Gem. Brooklyn
 Hölterhoff, Hr. Hermann, Kfm. mit Frau Gem. Solingen

Hotel z. g. Löwen.
 Schmitt Hr. A., Forstmeister a. D. Karlsruhe

Hotel Maisch.
 Guggenheimer, Frau R., Kaufmannsgattin Memmingen
 Kleinerts, Hr. Dr. med., Frauenarzt Stuttgart
 Brehm, Hr. Stadtgärtner mit Frau Gem. Ludwigshafen

Gasth. zum wilden Mann.
 Schwill, Hr. H., Ingenieur Pfullingen

Hotel Post.
 Ritterath, Hr. Franz E., Kaufmann Trier
 Schmidt, Frau Marie mit Hr. Sohn Berlin
 Rüttgers, Hr. Nicola Mainz

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.
 Stamm, Hr. J., Kaufm. Genf
 Odenheimer, Hr. J. Ettlingen

Gasth. z. Sonne.
 Riegraf, Hr. Gottlob, Bauaufseher Stuttgart
 Röver, Hr. K. Torgau
 Grotz, Hr. Ferd. H., Privatier mit Frau Gem.

Hotel z. gold. Stern.
 Springer, Hr. M., Ingenieur Zweibrücken
 Baum, Hr. Frankfurt

Hotel Umlandshöhe.
 Post, Hr. Major mit Frau Gem. Ludwigsburg

Gasth. z. Windhof.
 Bastian, Hr. L., Kaufmann mit Familie Frankfurt

Bauer, Hr. Wilh., Cassier Pforzheim
 Sengl, Hr. Hermann, Cauffeur Bonn

In Privatwohnungen.

Schreinerstr. **Brachhold.**
 Meschede, Frau mit Kindern Pforzheim
 Küblerm. **Bross.**
 Hiller, Frau Schwandorf
 Schuon, Hr. Gottfried Haiterbach
 Dienstmann **Collmer.**
 Zeltner, Hr. Hermann Willsbach

Ev. Diakonissensstation.
 Scherer, Hr. J. mit Frau Gem. Frankfurt

Villa Eberle.
 Döbler, Frau Brackenheim
 Weigle, Frl. Christiane Fellbach

Villa Elisabeth.
 Blumenfeld, Hr. J. Johannes, Kaufmann mit Frau Gem. und Tochter Petersburg

Badinspektor Feucht.
 Schwarz, Hr. G., Professor mit Frau Gem. Dinkelsbühl

Villa Frankenstein.
 Grimme, Hr. Fabrikbesitzer Wittstock

Fr. Chr. Günther, Hauptstr. 107.
 Esch, Frau Pfarrer Landau

Carol. Gutbub We., Kochstr. 193.
 Hartenstein, Hr. Aug. mit Frau Gem. und Tochter Heidelberg
 Massholder, Frau Elisabet We. Heidelberg

Villa Haussmann.
 Ruben, Frau Robert, Kaufmannsgattin mit 2 Kindern und Bed. Berlin

Villa Hecker.
 von Sailer, Hr. München

Witwe Heinrich.
 Graf, Frau Friedrichstal
 Schneider, Frau Althornbach

Badmeister Held.
 Frank, Frau Frida mit 2 Kindern Frankfurt

Villa Hohenzollern.
 Gordon, Lady Granville mit Tochter und Gouvernante Frl. Louise Gelpke Paris
 Meissner, Hr. Dr., Direktor mit Frau Gem. Kindern und Bed. Mannheim

Villa Johanna.
 Heeb, Hr. J. W., Privatier mit Frau Gem. Frankfurt

Villa Kaiser Wilhelm.
 Bratel, Mad., Rentiere Pau, France
 Budin, Mons. Rentier Paris
 Hüther, Hr. Karl, Kaufmann Stuttgart

Villa Kiechle.
 Scheffel, Frau Dr. Regina mit 2 Kindern Scheliabinsk, Russland

Schmiedmstr. **Kloss.**
 Friz, Hr. D., Färbermeister Hebsack

Malermstr. **Krauss.**
 Scheidt, Frau Karl mit 2 Söhnchen Frankfurt
 Lehrberger, Frl. Regine, Privatieri Frankfurt
 Meyer-Lehrberg, Mr. Newyork

Carl Lächele.
 Hirschfeld, Hr. Moritz, Kaufmann mit Fam. Hamburg

Villa Lichtenstein.
 Koch, Frau Cassel
 Plitt, Frau Privatiere Cassel
 Hofkonditor **Lindenberger**
 Weil, Hr. B., Kaufmann mit Frau Gem. Hanau

Villa Mathilde.
 Schneider, Frau Gertrud Würzburg
Marie Mayer, Oldenburgstr.
 Götz, Frau Privatier mit Frl. Tochter Stuttgart

Kunz, Hr. Reinhard, Oekonom mit Frau Metzingen

Villa Mon Repos.
 Rothschild, Frl. Marta Friedberg, Hessen

Villa Montebello.
 Heinsius, Schwester Maria, Diakonissin Hannover-Kleefeld

Holz, Frl. Stuttgart
 Heinsius, Frl. Hannover

Tuchm. **Müller We.**
 Greiser, Hr. Karl, Redakteur Rastatt

Park-Villa.
 Köth, Hr. Karl, Kfm. u. Weingutsbesitzer Pfaffenschwabenheim b. Bingen
 Weidenreich, Hr. Julius Edenkoben, Pfalz

Villa Pauline.
 Dannecker, Frl. Maria Ailingen b. Friedrichshafen
 Gassenmaier, Hr. Dr., Pfarrer Ailingen b. Friedrichshafen
 Schreinerstr. **Pfau.**
 Werner, Hr. C., Apotheker Bad Nauheim
Karl Pfeiffer.
 Fischer, Frau Pauline, Privatiere Ludwigsburg

Joh. Rapp, Tagl. Bremen
 Bärenz, Frau Luise
Georg Rath, Villa Rath. Schatthausen
 Bless, Frau Magdalene
Fr. Biexinger, Drechslerm. Stuttgart

Kirn, Hr. Georg
Chr. Rothfuss, We.
 Maier, Hr. Anton, Kaufmann mit Frau München

Villa Rosa.
 Hogrefe, Frl. Elise Florenz
 Müller, Frl. Anna "

Karl Schöber, Gärtner. Ludwigshafen
 Schinkel, Hr. Otto, Gastwirt
 Schleyer, Hr. Vincenz, Weinhändler "

Villa Schönblick
 Kirchhoff, Hr. Heinrich mit Frau Gem. Altona
 Siemsen, Hr. Heinrich, Kaufmann Hamburg

Anna Schwäble We.
 Liebmann, Frl. Mannheim

Gustav Schwerdtle.
 Uebele, Hr. Georg, Bauer Wangen
Fritz Volz, König-Karlsstr.

Schulz, Frl. Anna, Rentiere Danzig
 Zander, Frl. Marie Danzig

Messerschmied **Weik.**
 Werkmeister, Frau E., Direktorsgattin Berlin
 Werkmeister, Hr. F. Berlin

Lehrer **Wörner.**
 Vetter, Hr. Oskar, Amtsanwalt Ludwigshafen

Zahl der Fremden 7063

Concert-Programm des Kurorchesters

Direktion: **A. Prem,** Königl. Musikdirektor.

Dienstag, den 17. Juli 1906,

Bei **günstiger** Witterung **abends 8^{1/2}—9^{1/2} Uhr** bei der Kurplatzbeleuchtung.

- | | |
|--|------------|
| 1) „Unter der Friedensflagge“ Marsch | Nowowieski |
| 2) Ouverture z. Operette „Pique Dame“ | Frz. Suppé |
| 3) „Frühlingsluft“ Walzer (nach Jos. Strauss'schen Melodien) | Fétras |
| 4) „Die Liebe kam vom Märchenland“ Lied (Herr Weissgerber) | P. Linke |
| 5) „Kriegs-Raketen“ gr. Potpourri | Conradi |
| 6) „Flamina“ Galopp | Hermann |

Bei **ungünstiger** Witterung **abends 8^{1/2}—9^{1/2} Uhr** im Konversationssaale des Kgl. Badhotels.

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Ouverture zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ | L. v. Beethoven |
| 2) a) Arie a. d. Suite No. 10 für Klavier | G. F. Händel |
| b) Sphären-Musik | Rubinstein |
| 3) Fantasie für Harfe (Herr Kammermusiker Lüstner.) | Saint-Saëns |
| 4) „Aufforderung zum Tanz“ Caprice à la valse | C. M. v. Weber |
| 5) Tonbilder a. „Lohengrin“ | Rich. Wagner |

Mittwoch, den 18. Juli 1906.

vormittags 8—9 Uhr

- | | |
|--|-----------------|
| 1) Choral: Gelobet seist du Jesu Christ. | |
| 2) Ouverture z. Op. „Johann von Paris“ | Boieldieu |
| 3) „Theorien“ Walzer | Ed. Strauss |
| 4) Adagio a. der Sonate op. 31 No. 2 (instrumentiert von Abert.) | L. v. Beethoven |

- | | |
|--|-----------|
| 5) Rondo all Ongorese a. d. G dur Trio | J. Hayde |
| 6) „Fange mich“ Polka charakt. | Eilenberg |

vormittags 11—12 Uhr (Anlagen)

- | | |
|---|------------|
| 1) „Auf Königsbefehl“ Marsch | Cahnbley |
| 2) Kaiser-Ouverture | Westmayr |
| 3) Quadrille a. „Der Obersteiger“ | Zeller |
| 4) „Sei gegrüsst du mein schönes Sorrent“ Lied (Piston-Solo Herr Töpfer.) | Waldmann |
| 5) „Die Solisten“ Potpourri | Schreiner |
| 6) „Geistesfunken“ Polka | Waldteufel |

Mittwoch, den 18. Juli 1906

abends 6—7 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|---|---------------|
| 1) „Ungarischer Marsch“ | Frz. Schubert |
| 2) Ouverture z. Op. „Martha“ (auf Wunsch) | Flotow |
| 3) „Hermeschwingen“ Walzer | Rehfeld |
| 4) Paraphrase über das Preislied a. „Die Meistersinger v. Nürnberg“ (Solo-Violine Herr Konzertmeister Hassfurther.) | R. Wagner |
| 5) „Chal freitagszauber aus Parsifal“ | Rich. Wagner |
| 6) „Spring auf“ Polka | C. Faust |

Donnerstag, den 19. Juli 1906

morgens 8—9 Uhr in der Trinkhalle

- | | |
|--|-----------------|
| 1) Choral: Gott des Himmels und der Erden. | |
| 2) „Konzert-Ouverture“ im ernsten Styl | L. Spohr. |
| 3) Valse-Caprice | Jul. Grossard |
| 4) I. u. II. Satz a. d. Sinfonie No. 1 a. Adagio mit Allegro assai — b. Largo cantabile. | L. v. Beethoven |
| 5) „Nordischer Volkstanz“ | Hartmann |
| 6) „Gruss aus der Ferne“ Mazurka | C. Faust |

Versteigerung.

Im Auftrage des R. W. Bezirksnotariats hier, werden am **Mittwoch, den 18. Juli**

von Nachmittags 1 Uhr ab:

Verschiedene Gold- u. Silberwaren, als: 1 Ring, Medaillons, Broschen etc., sowie 1 Handkoffer, verschiedene Krügen und Slipse

im Pfandlokal öffentlich gegen bare Bezahlung versteigert.

Exekutionskommissär:
Bott.



Schwarzwaldverein.

Ausflug mit Damen
auf Seehaus.

Sonntag, den 22. Juli Nachmittags

über Büchenbronner Aussichtsturm und Weissenstein.

I. Für rüstige Fußgänger: Abfahrt Wildbad 11.58. Abmarsch Neuenbürg 12.25. Aussichtsturm 2 Uhr. Weissenstein 3 Uhr. Kupferhammer 1/4 Uhr.

II. Für Damen: Abfahrt Wildbad 1 Uhr 25 nach Pforzheim. Abmarsch Kupferhammer 4 Uhr über Würm auf Seehaus. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorsitzende.
Apotheker **Bozenhardt.**

Wildbad.

Geschäfts-Übernahme.

Indem wir mit heutigem unser Geschäft

Rennbach - Brauerei

samt Wirtschaft käuflich an Herrn **J. Wegel** abgetreten haben, sprechen wir unserer werten Kundschaft, einer tit. Einwohnerschaft und den verehrl. Kurgästen von Wildbad unsern innigsten Dank aus für das uns in so reichem Maße zu Teil gewordene Wohlwollen und ersuchen, dasselbe auch auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

R. Schelle und Frau.

Wildbad, den 16. Juli 1906.

Bezugnehmend auf Obiges teile ich der tit. Einwohnerschaft von Wildbad mit, daß ich mit Heutigem die

Rennbachbrauerei

mit Wirtschaft übernommen habe und wird es mein Bestreben sein, durch Verabreichung von guten Getränken und Speisen die Zufriedenheit meiner werten Kundschaft und Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Josef Wetzels.

Teinacher Kirschquelle

rein natürliches Tafel- und Gesundheitswasser.
Jahres-Versand 4 000 000 Flaschen.
Hier zu haben bei: **Chr. Schmid, W. Treiber.**

Fleischconserven aller Art Fleisch- und Wurst-Waren

nach Braunschweiger, Westphälischer u. Thüringer Art
in nur bester Qualität und von feinstem Geschmack
Liefert

Württemberg. Fleischwaren-Fabrik
G. m. b. H., Tübingen.

Wo keine Detail-Verkaufsstellen, erfolgt Versand direkt und stehen auf Wunsch Preislisten gerne zu Diensten.

Da wir für unseren Betrieb ausser Fleisch- auch Trichinen-Beschau eingeführt haben, so können wir für grösste Reinheit und Dauerhaftigkeit unserer Waren, wie auch in sanitärer Beziehung jede Garantie leisten.

Telefon Nr. 33

Redaktion, Druck und Verlag von **A. Wildbrett, Wildbad.**

Jul. Schraders Mostsubstanzen in Extraktform

werden seit langen Jahren von Tausenden von Konsumenten, Gutsverwaltungen, Haus- und landwirtschaftlichen Betrieben aller Art

mit **größter Zufriedenheit**

zur Herstellung eines guten, gesunden und haltbaren **Saustrunkes** benützt und sind die vielen langjährigen und treuen Kunden wohl der beste Beweis für die Vorzüglichkeit des Präparates.

Das Liter kommt auf circa 7 Pfennig.

Julius Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.

Vorrätig in Portionen zu 150 und zu 50 Liter in den meisten einschlägigen Geschäften des Landes.

Depot in Wildbad bei: Drogerie von **Anton Heinen, Neuenbürg,** Apotheker **Bozenhardt, Franz, Andras, jr.**

Hotel Uhlandshöhe

Inhaber **W. Blumrath, Traiteur.**

Calmbacherstrasse 10 Minuten unterhalb des Bahnhofs.

Empfehle meinen **grossen Garten** mit sehenswerten **Veranden** — Kaffee — Kakao — stets frisches Backwerk. — Hell und dunkel **Lagerbier, Schwabenbräu,** ausgezeichnete **Küche,** gutgepflegte **Weine** Diners à part von 12—1/3 Uhr. Table d'hôte 1/1 Uhr à 1.50 Mk. 10 Karten à 1.40 Mk. und 2 Mk. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. — Für Familien und kleine Gesellschaften separate Zimmer.

Der Doktor

empfiehlt für Kinder die Speisen, welche nahrhaft und reizlos sind, z. B. Puddings mit Milch gekocht unter Benutzung von **Dr. Oetkers** Puddingpulver à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.) oder auch den Gesundheitskuchen, porös und leicht verdaulich durch **Dr. Oetker's** Backpulver à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.)

Eine schöne

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör hat bis 1. Januar zu **vermieten.**

Chr. Rieinger, Bäckermstr.

Gute Limburgerkäse

das Pfund zu 34 und 36 Pfg.
sehr gute

Ernte-Schweizerkäse

das Pfd. zu 55 und 58 Pf. versendet von ca. 30 Pfund an gegen Nachnahme

G. W. Schmid, Saulgau
Württemberg.

Unübertroffen.

Heliolin

Metallpolitur
putzt prachtvoll Kupfer, Messing, Nickel. Erfolg großartig.
Fl. 15, 25, 40, 60 Pf., 1 M.

Anton Heinen.

Nächste Ziehung!

I. Ebinger Geld-Lotterie

Ziehung am 1. August 1906
Nur 30000 Lose mit baren Geldgewinnen im Betrage von

10 600 Mk. bar

4 000 „ „

1 500 „ „

500, 400, 300 Mk. u. s. w.

Lose à 1 Mk., 13 Lose 12 Mk.

Porto und Liste 25 Pfg. extra

empfiehlt und versendet die

Generalagentur

Eberhard Felzer, Stuttgart
Canzleistr. 20.

1 Ebenholzstock

mit **Goldgriff** ist stehen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung im **Hotel Post.**

Gerolsteiner Sprudel

Nur echt mit dem Stern.

Tafelwässer I. Ranges.

Hauptniederlage

Fr. Schmid, Wildbad.

Dada

v. Bergmann u. Co., Radebeul ist das beste **Haarwasser,** verhindert **Haarausfall,** beseitigt **Haupfschuppen,** stärkt die **Haarnerve,** erzeugt einen kräftigen **Haarwuchs** und erhält dem Haar die **ursprüngliche Farbe,** à Fl. M. 1.50 und 2.20 bei **Chr. Schmid, Friseur** König-Karlstr. 71.

Kgl. Kurtheater.

Direktion: Intendantrat **P. Viebig**
Dienstag, den 17. Juli
Zum ersten Male

Die Befe

Komödie in einem Akt v. **L. Fulda.**

Ein kritischer Tag

Schwank in 1 Akt von **B. Herwi.**

Die Schulleiterin

Lustspiel in 1 Akt von **E. Pohl.**

Wittwoch, den 18. Juli

Der Kilometerfresser
Schwank in 3 Akten v. **R. Kraak**



Amtliches Verzeichnis der vom 13. bis 14. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

| | |
|---|--------------------|
| Gasth. z. g. Adler. | |
| Esch, Frau Pfarrer | Landau Pfalz |
| Gasth. z. bad Hof. | |
| Knack, Hr. Max, Kaufmann | Stuttgart |
| Notz, Frl. Clara | Urach |
| Roellig, Hr. Dr., phil., Professor | Spandau |
| Hotel Belle vue. | |
| Sternberg, Frl. Clara | Cöln |
| Gasthaus z. kühlen Brunnen | |
| Hummel, Hr. Eduard Heinrich, Kgl. Oberamtsrichter a. D. | Neuburg a. D. |
| Rassow, Frl. Elisabeth, Lehrerin | Hamburg |
| Behrendt, Hr. Dr. Karl, pr. Arzt mit Frau Gem. | Königsberg |
| Hotel und Villa Concordia | |
| Meyer, Hr. Dr., Landgerichtsdirektor | Cassel |
| Hotel Graf Eberhard. | |
| Mannheimer, Hr. Leo, Kaufmann | Frankfurt |
| Gasth. z. Eintracht. | |
| Ewald, Hr. Rudolf | Tübingen |
| Gasthaus z. Eisenbahn. | |
| Urtel, Hr. Bahnhofrestaurateur mit Frau Gem. | Putzig Westpr. |
| Bellachini, Hr. Arno | Frankfurt |
| Hotel Klumpp. | |
| Wassermann, Frau S. mit Frl. Tochter | Petersburg |
| Telge, Hr. R. mit Frau Gem. u. Hr. Sohn | Hamburg |
| Mindus, Hr. M. Privat. mit Fr. Gem. | Hamburg |
| van de Lande-Bakhuyzen, Frau Professor | Leiden |
| Rombach, Frl. | Rotterdam |
| Gasthaus zur alten Linde. | |
| Benzel, Hr. W. Monteur | Strassburg |
| Abeling, Hr. Robert Kfm. | Berlin |
| Gasth. zum wilden Mann. | |
| Riedel, Frau Friederike | Mannheim |
| Layer, Hr. Wilhelm | Backnang |
| Riedel, Hr. Carl, Metzgermeister | Mannheim |
| Hotel Post. | |
| Krause, Hr. Dr., Gerichtsrat | Erfurt |
| Waldow, Hr. Carl, Kaufmann | Crefeld |
| Weber, Hr. G., Patentanwalt | Stuttgart |
| Gasth. z. g. Ross. | |
| Rescher, Hr. A., Kaufmann mit Fr. Gem. | Heilbronn |
| Hotel Russischer Hof. | |
| Schlösser, Fr. Dr. mit Kind | Viersen |
| von Kapff, Hr. Dr., Sanitätsrat | Schlettstadt |
| Werner, Hr. C., Apotheker | Bad Nauheim |
| Schwan, Hr. C., Rentier mit Fr. Gem. | Giessen |
| Pestalozzi, Frau L. | Zürich |
| Escher, Frl. B. | Zürich |
| Künster, Frau Superintendent | Oliva b. Danzig |
| Künster, Frl. Margarete | Oliva b. Danzig |
| Schwarzbach, Frau Leutnant, Ostrau b. Filchne | |
| Spähuber, Hr. Dr. Arzt | München |
| Hotel Schmid z. gold. Ochsen. | |
| Mendelsohn, Hr. mit Frau Gem. | Worms |
| Ehrke, Frau Postdirektor mit Frl. Tochter | Schwerin Meckl. |
| Koch, Hr. J., Kaufmann | München |
| Griemert, Frl. Emma | Lemgr. Lippe |
| Griemert, Frl. Margarete | Ehrsen b. Schötmar |
| Foucar, Frl. L. und E. | Darmstadt |
| Hotel z. gold. Stern. | |
| Odenheimer, Hr. Jos. | Ettlingen |
| Roemhold, Hr. Jurist | Nizza |

| | |
|--|-----------------------|
| Restauration Toussaint. | |
| Gumbel, Hr. J., Fabrik. m. Fr. Gem. | Sinsheim |
| Widerhold, Hr. C. | Pforzheim |
| Hotel Weil. | |
| Weissenburger, Fr. Sofie We., Privatiere mit Tochter | Mannheim |
| In Privatwohnungen. | |
| Chr. Bätzner, sen. | |
| Werner, Hr. K., Bürgerm. | Klingenmünster Pfalz |
| Tiemann, Hr. J. F. J., Kapitän und Lotse | Hamburg |
| Witwe Barth, Hauptstr. 163. | |
| Roelling, Hr. Eduard, Prof. Dr. phil. | Spandau |
| Adolf Blumenthal. | |
| Fuchs, Hr. Heinrich, Privat. Alzey, Rheinessen | |
| Schreinerstr. Brachhold. | |
| Heilbronner, Hr. Ludwig, Kaufm. | Memmingen |
| Günzburger, Frau Frida, Kfmwe. | Memmingen |
| Villa Bristol. | |
| Stein, Hr. Otto, Verlagsbuchhändler mit Fr. Gem. | Stuttgart |
| Klüpfel, Frl. Marie mit Gesellschafterin | |
| Frl. Bürkle und Bedienung | Stuttgart |
| Zugmeister Doberneck. | |
| Häussler, Hr. Bahnmeister | Wasseraffingen |
| Karl Eisele, Baddiener. | |
| Lau, Frau Marie, Privatiere | Karlsruhe |
| Villa Elisabeth. | |
| Heinemann, Hr. Josef, Lehrer mit Frau Gem. | Hamburg |
| Villa Erika. | |
| Schatzmann, Frau Henriette mit Begleitung | Heldenbergen (Hessen) |
| Haus Fehleisen. | |
| Volkert, Frau Anna, Pfarrersgattin mit Tochter | Nürnberg |
| Witwe Fuchs. | |
| Urtel, Hr. Richard, Bahnhofwirt mit Frau | Putzig Westpr. |
| Villa Fürst Bismarck. | |
| Hecker, Hr. G., Privatier, Oberlössnitz | b. Dresden |
| Vetter, Hr. Martin, Kaufmann | Berlin |
| Conditorei Funk. | |
| Landenberger Frau Dr. | Pfullingen |
| Mendelsohn, Hr. Jakob, Rentner mit Frau Gem. | Charlottenburg |
| Villa Germania. | |
| Blumenfeld, Hr. Frank, Prokurist | Diespeck |
| Villa Grossmann. | |
| Disch, Hr. Hubert, mit Frau Gem. | Duisburg |
| Villa Hanselmann | |
| Noll, Frau Rudolf, Kaufmannsgattin mit Sohn | Frankfurt |
| Postmeister Herrmann. | |
| Rautenberg, Hr. Fr., Dr. med., Arzt mit Frau Gem. | Hamburg |
| Zugmeister Hinterkopf. | |
| Dörner, Frau | Neu Jersey, Amerika |
| Zimmermann, Frau | Stuttgart |
| Gärtner Holz. | |
| Tress, Hr. Jakob | Ebingen |
| Geschwister Horkheimer. | |
| von Schwanebach, Frl. Therese | Petersburg |
| Kaufmann Kappelmann. | |
| Kollmann, Hr. Albert, Privatmann | Schwerin, Meckl. |
| Babette Keim. | |
| Herr, Hr. Richard, Winterschuldirektor | Northeim i. H. |
| Karl Kern, Gipsr. | |
| Locher, Frau Katharine | Stuttgart |
| Fr. Krauss, Schuhmacher. | |
| Guth, Frau, | Offenbach b. Landau |
| Postsekretär Kübel | |
| May, Hr. L., Kaufmann | Frankfurt |

| | |
|---|---------------------|
| Fr. Kuch, jr., Haus Schweizer. | |
| Mandowsky, Frl. Jenny | Charlottenburg |
| Karl Kuch, Zimmerstr. | |
| Pfänger, Hr. Jakob, Gutsbesitzer | Niedermiesau, Pfalz |
| Louis Kuch, Zimmerstr. | |
| Müller, Hr. Friedrich, Feinbäcker | Reutlingen |
| Marie Leberherz, Villa Springer. | |
| Mayer, Frl. J. | Hamburg |
| Villa Linder. | |
| Fuchs, Frau Geheimrat mit Frl. Tochter | Berlin |
| Wilh. Lutz, Hauptstr. 117 | |
| Breithold, Hr. | Riedlingen |
| Fr. Hunz, Eiberg 127. | |
| Wildbrett, Hr. Carl, Privatier mit Tochter | Augsburg |
| We. Oeffinger. | |
| Herrmann, Hr. A. | Freudental |
| Park-Villa. | |
| Wurmser, Hr. L. Kaufmann mit Frau Gem. | Neu-Ulm |
| Bertuch, Hr. Max, Kaufmann mit Familie | Frankfurt |
| Villa Pauline. | |
| Dadder, Hr. J., Rektor mit Frau Gem. | Elberfeld |
| Schreinerstr. Pfau. | |
| Einstein, Hr. August | Ulm a. D. |
| Villa Fritz Rath. | |
| Ruffler, Hr. Carl, Möbelfabrikant mit Frl. Tochter | Heilbronn |
| Villa Schill. | |
| Kaliski, Hr. Adolf Kaufm. mit Frau Gem. | Berlin |
| Fr. Schmid, Schreiner. | |
| Eckel, Hr. J. B. | Darmstadt |
| Fr. Schmid, Schwarzwaldhaus. | |
| Blum, Hr. Ferdinand, Kaufmann | Gengenbach |
| Oppenheimer, Hr. Leopold, Kaufmann | Frankfurt |
| Goldschmidt, Hr. J. L. Kaufmann mit Sohn und Tochter | " |
| Villa Sofie. | |
| Noack, Hr. W., Handelsgärtner | Darmstadt |
| Ida Stokinger, Hauptstr. 104. | |
| Machol, Frau Max | Ettlingen, Baden |
| Sinauer, Frau Moritz We. | Grötzingen, Baden |
| Villa Treiber | |
| Hutmann, Hr. Kaufmann | Germersheim |
| H. Treiber, Baddiener. | |
| Fritz, Hr. | Fischbach, Pfalz |
| Wilh. Treiber, Herrng. 17. | |
| Rümper, Frau mit Frl. Tochter | Frankfurt |
| Villa Victoria. | |
| Senf, Hr. P. Kaufmann mit Frau Gem. | Dresden |
| Haus Waldheim. | |
| Stein, Frau Medizinalrat | Stuttgart |
| Baddiener Weber. | |
| Bader, Hr. Gottlob, Bäckermeister | Flein b. Heilbronn |
| Villa Weizsäcker. | |
| Weber, Frau Betty, Baumeistersgattin mit 2 Kinder und Bedienung | Nürnberg |
| Wilh. Wendel. | |
| Maas Hr. M. | Ilshofen |
| Reuss, Hr. Gottlieb, Ziegeleibesitzer | " |
| Chr. Wildbrett, Buchdruckereibes. | |
| Heunisch, Frau Emilie, Postratswitwe mit Frl. Tochter | München |
| Villa Wilhelma | |
| Hirsch, Hr. Moritz, Kaufmann | Frankfurt |
| Bäckermeister Zieffe. | |
| Frey, Hr. Julius, Kaufmann | Frankfurt |
| Zahl der Fremden | 6 861. |

Bank

König-Karlstr. B. 187.

Vereinsbank Wildbad e. G. m. u. H. Wechselbureau. An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art, ausl. Devisen u. Geldsorten. Discoutierung u. Einziehung von Wechseln. Zahlstelle und Correspondent für **Circular-Creditbriefe, Checks** etc. erster ausländ. Bankfirmen, u. A. Knauth Nachod & Kühne in New-York, American Express-Comp. in New-York, CreditLyonnais, Paris u. sämtl. Filialen, Brown, Shipley & Co. London, Banque de l'Etat, St. Petersburg, Odessa, Warschau etc., zahlreichen anderen Bankinstituten in London, Paris, New-York, Chicago, St. Louis, Copenhagen, Finnland, Amsterdam u. s. w. — Reichsbank-Giro-Conto, Württ. Notenbank-Giro-Conto.

Höfen

bei Wildbad.

Unterzeichneter bringt den geehrten Kurgästen Wildbads seinen nächst dem Bahnhof gelegenen

Gasthof zum Ochsen

mit schattigen Garten-Anlagen und neuem geräumigen Saal in empfehlende Erinnerung. — Export- u. Lagerbier von Gebr. Leo in Mühlecker. — Reine Weine, Kalte u. warme Speisen — Mittagstisch 12^{1/2} Uhr. — Fahrgelegenheit im Hause. — Telefon. — Badekabinet. — Elektrisches Licht.

Zu geneigtem Besuch ladet ergebenst ein

Carl Lustnauer,
vorm. G. Lörcher.

